

# OTTER-POST 03 2021



Fischotter  
in zoologischen  
Einrichtungen

...

Geschäftsbericht  
2020

...

Finanzbericht  
2020

...

Jahresbericht 2020  
der Otter Stiftung

...

Arbeitsprogramm  
2021

...

Mitglieder-  
versammlung und  
Arbeitseinsatz 2021

# Editorial



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Aktion Fischotterschutz,

*in der dritten Ausgabe der Otter-Post wollen wir über das vergangene Jahr und über die im Juni 2021 stattgefundene Mitgliederversammlung berichten. Das Jahr 2020 war durch und durch geprägt von der Corona-Pandemie. Zwei Lockdowns, der erste zum Start der Ostersaison, der zweite ab November, führten zur Zwangsschließung unseres OTTER-ZENTRUMs. Dadurch brachen wichtige Einnahmen aus Eintrittsgeldern weg, die Gastronomie musste geschlossen, die zugehörigen Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt werden. Durch den starken Rückhalt und die finanzielle Unterstützung durch Sie konnten wir diese schwere Zeit annähernd unbeschadet überstehen. Daher gilt Ihnen allen unsere tiefste Verbundenheit und Dankbarkeit! Es ist ein erleichterndes Gefühl zu wissen, dass wir uns auch in schwierigen Zeiten, die schließlich auch Sie selbst betreffen, auf Sie verlassen können!*

*An einer Vielzahl von Gewässern in ganz Norddeutschland konnten wir ökologisch sehr wirksame Maßnahmen durchführen, trotz Erschwernissen durch die Pandemie. Das „Barben-Projekt“, das Projekt „Lebendige Alster“, unsere Vorhaben an der Ise und an der Ohre laufen erfolgreich weiter. Projekte im südlichen Niedersachsen von den Landkreisen Emsland bis Göttingen sollen neue Erkenntnisse über die Otterverbreitung liefern.*

*Im OTTER-ZENTRUM gab es im Jahr 2020 endlich erste richtige Lichtblicke im Bewilligungsverfahren der Erweiterungsfläche. Der Themenpfad „Heimische Wildtiere“ ist inzwischen endlich gebaut, so dass die nächste Etappe in Form der Planung neuer Gehege begonnen werden kann.*

*In diesem Jahr, dem „Jahr des Fischotters“, haben alle Leitartikel einen Otter-Bezug. In dieser Ausgabe wollen wir einen Blick auf die Zucht des seltenen Marders in zoologischen Einrichtungen werfen. Mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm EEP gibt es eine zentrale Koordinationsstelle, um die genetische Vielfalt für Otter in Menschenobhut zu steuern. Auch im OTTER-ZENTRUM gab es in diesem Frühjahr erfreulicherweise Fischotternachwuchs. Die Jungtiere gedeihen prächtig, was bei allen betreuenden Mitarbeitern ein Anlass zu viel Freude ist!*

*Noch eine kurze Information zum Schluss, über die wir in dieser Ausgabe auf S. 25/26 berichten können: Unserer Klage bzgl. der geplanten Otterentnahme in Bayern wurde vom Bezirksgericht Regensburg stattgegeben!*

*Mit diesem tollen Erfolg senden wir Ihnen unsere besten Grüße und wünschen viel Spaß beim Lesen!*

*Ihr/Ihre*

Matthias Geng, Vorstandsvorsitzender

Eva Baumgärtner, Vorstand

# Inhalt



OTTER-POST 03/2021



~~~ Seite 8 ~~~

## PRÄSIDIUM

Präsidiumsbericht  
für das Jahr 2020/21

...

~~~ Seite 10 ~~~

## VORSTAND

Geschäftsbericht  
des Vorstandes  
für das Jahr 2020

...

~~~ Seite 17 ~~~

## LESER-SERVICE

Literatur  
Neue Bücher  
für die Bibliothek

...

~~~ Seite 21 ~~~

## AKTION FISCHOTTERSCHUTZ

Finanzbericht 2020

...

~~~ SEITE 4 ~~~

## LEITARTIKEL

Fischotter  
in zoologischen  
Einrichtungen

...

~~~ Seite 23 ~~~

## DEUTSCHE OTTER STIFTUNG

Jahresbericht 2020 der  
Deutschen Otter Stiftung

...

~~~ Seite 25 ~~~

## WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bericht des  
Wirtschaftsprüfers

...

~~~ Seite 25 ~~~

## AKTION FISCHOTTERSCHUTZ

Arbeitsprogramm  
2021

...

~~~ Seite 27 ~~~

## AKTION FISCHOTTERSCHUTZ

Mitglieder-  
versammlung und  
Arbeitseinsatz 2021

...

~~~ Seite 30 ~~~

## ZUM SCHLUSS

Poetry Slam zu meinem  
Bundesfreiwilligendienst  
im OTTER-ZENTRUM

...

# Leitartikel



## FISCHOTTER IN ZOOLOGISCHEN EINRICHTUNGEN – ARTERHALT DURCH ZUCHT



*Zoos und Tierparks halten relativ häufig unterschiedliche Otterarten. Primär sind es für Besucher attraktive Arten wie Riesen- oder auch Zwergotter. Diese fallen zum einen durch ihre imposante Gestalt auf, zum anderen sind sie tagaktiv, verspielt und sehr gesellig.*

Unsere eher leise und versteckt lebenden Eurasischen Fischotter gewinnen aber auch an Beliebtheit. Ihr Bestand in europäischen Zoos wird, sofern von der Einrichtung gewünscht, über das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) koordiniert. Für Zoos, die Mitglied bei der EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) sind, ist die Teilnahme am EEP sogar verpflichtend. In Europa gibt es aktuell über 130 Zoos und Wild-/Tierparks, die Eurasische Fischotter halten (42 davon in Deutschland), 67 dieser Institutionen beteiligen sich auch am Zuchtbuch, so auch das OTTER-ZENTRUM in Hankensbüttel.

Um exotische und auch natürlich heimische Wildtiere in Zoos präsentieren zu können, wurden noch vor rund 40 Jahren Individuen aus den Ursprungsländern nach Europa importiert, teilweise auch als illegale Wildfänge. Heute stammt der Großteil der Arten, die in Zoos oder Tierparks leben, meist aus Nachzuchten. Die Tiere wurden also in menschlicher Obhut geboren. Diese Tatsache setzt aber auch voraus, dass die zoologischen Einrichtungen

bedacht sind, einen gesunden, genetisch vielfältigen Bestand zu besitzen.

Um Inzucht, d. h. Fortpflanzung unter eng verwandten Tieren zu verhindern, ist es elementar, neue Individuen in eine bestehende Gruppe zu bringen, bzw. passende Partner mit möglichst unterschiedlicher Herkunft zu finden. Daher arbeiten Zoos international zusammen, um die gesammelten Daten gezielt nutzen zu können. In Zuchtbüchern, die von einer Zentralstelle verwaltet werden, können dann Tiere, die gut zueinander passen, vermittelt werden. Wenn es sich bei der Art wie beim Eurasischen Fischotter, um eine besonders bedrohte handelt, kann für diese ein spezifisches Zuchtprogramm erstellt werden mit dem Ziel, die Art langfristig zu erhalten. Das OTTER-ZENTRUM beteiligt sich mit seinen Fischottern an diesen Programmen. Claus Reuther, Gründer der Aktion Fischotterschutz und des Zentrums, initiierte die Einführung eines Monitorings der in Dauerhaltung befindlichen europäischen Otter in den 1980-er Jahren.

Heute befindet sich der Sitz der Koordinationsstelle des Europäischen Zuchtbuchs im Pariser Zoo Menagerie du Jardin des Plantes.

### FORTPFLANZUNG BEIM FISCHOTTER

Fischotter sind mit ca. 1,5 bis 2 Jahren geschlechtsreif. In den ersten Jahren ist die Fruchtbarkeit noch niedrig, zwischen 6 und 8 Jahren ist sie am höchsten, mit 13 bis 14 Jahren erlischt der Fortpflanzungstrieb in der Regel. Fischotter werden in freier Wildbahn 10 bis 13 Jahre, in Menschenobhut können tatsächlich auch 20 Jahre erreicht werden.

Nach der Paarung trennen sich die Wege der Geschlechter in freier Natur wieder, in Dauerhaltung kann es, je nach Charakter des Tieres, auch sein, dass die Partner weiterhin zusammenbleiben. Es gibt keine bestimmte Paarungszeit, jedoch lässt sich ein Geburtsschwerpunkt in den warmen Monaten Juni bis September beobachten. Insgesamt beträgt die Tragzeit beim Fischotter 63 Tage, danach werden ein bis vier Junge geboren. Diese bleiben rund ein Jahr bei der Mutter, bevor sie komplett auf eigenen Füßen stehen und sich ein eigenes Revier suchen.



*Fischotter (Lutra lutra) werden in rund 40 zoologischen Einrichtungen in Deutschland gehalten.*



*Junge Fischotter sind Nesthocker und hilflos ohne die Mutter.*

Bei Tieren in Dauerhaltung ist dies im Idealfall der Zeitpunkt, an dem eine Abgabe der Jungtiere an andere Zoos und Tierparks erfolgen kann – wenn der Otter nicht in der eigenen Institution bleiben soll.

### **NICHT JEDER MAG BESTIMMTE GESELLSCHAFT**

Gleichgeschlechtliche, ältere Tiere unterschiedlicher Herkunft zusammensetzen, kann zu Aggression führen und ist in der Regel nicht erfolgversprechend.

Im OTTER-ZENTRUM werden aktuell sowohl eingeschlechtliche Kleingruppen, Pärchen als auch Einzeltiere gehalten. Die Weibchengruppe am „Otter-Teich“ kennt sich schon von klein auf, sie besteht aus zwei Tieren der A- und zwei aus der B-Linie. Die Vier wurden 2012 einjährig zusammengeführt und akzeptieren sich als Partner. Würde man sich jedoch dazu entschließen, eine von ihnen aus der Gruppe zu nehmen (z. B. wegen längerer Krankheit oder auch geplantem Deckakt), würde eine Rückintegration mit sehr großer Wahrscheinlichkeit scheitern.

Eine Männchen-Weibchen-Kombination funktioniert fast immer. Hier muss sich der Halter nur vorab im Klaren darüber sein, wie er mit etwaigem Nachwuchs, der theoretisch jedes Jahr möglich ist, verfahren will. Eine Alternative für dauerhafte Pärchenhaltung ohne Nachzucht ist die Kastration oder Sterilisation. Gerade bei Rüden der B-Linie wird dies sogar vom Zuchtbuch vorgeschlagen, da die Linie langfristig nicht für Nachkommen eingesetzt werden soll.

Einzelhaltung entspricht dem natürlichen Verhalten des Fischotters. Ausschließlich zur Paarung und bei der Jungenaufzucht bestehen enge Bindungen, lose Kontakte kommen in freier Wildbahn z. B. an Reviergrenzen vor. Ein einzeln gehaltener Eurasischer Fischotter in einem Gehege ist also nichts Unnatürliches – es ist die emotional gesteuerte Sicht von uns Menschen als soziale Lebewesen, die uns gerne dazu verleitet, beim Blick auf diese Haltungsform etwas Schlechtes und Unwürdiges für das Tier zu vermuten. Dies ist nicht der Fall.





*Enger, friedvoller Kontakt zwischen ausgewachsenen Rüden kann nur funktionieren, wenn sich die Tiere von klein auf kennen (Foto: J. Borris).*

## ZUCHTLINIEN FÜR GESUNDE BESTÄNDE

Im EEP werden beim Eurasischen Fischotter drei Zuchtlinien (A, B, C) bei Dauerhaltungstieren unterschieden. Dabei gilt die A-Linie als genetisch „wertvollste“. Sie umfasst Tiere der Unterart *Lutra lutra lutra* mit zu 100 % bekanntem Stammbaum, es wird eine ausdrückliche Zuchtempfehlung ausgesprochen. Die B-Linie besteht aus Tieren der Unterarten *Lutra lutra lutra* und *Lutra lutra barang* (SO-Asien), welche ursprünglich aus Zuchten des Norfolk Wildlife Parks (GB) stammen. Die Linie erhält keine Zuchtempfehlung. Alleine gestellt ist die C-Linie (auch ohne Empfehlung) mit *Lutra lutra chinensis* in einer EEP-registrierten Einrichtung in Asien, sie umfasst lediglich sechs Tiere.

Ziel ist es, langfristig die Otter der B-Linie mit denen der A-Linie für Nachzuchten zu ersetzen. Die A-Linie enthält viele Tiere, die in freier Wildbahn geboren sind. In der Regel handelt es sich um Otter, die verwaist oder verletzt aufgegriffen

wurden und bei denen eine Auswilderung nicht möglich war. Diese Tiere sind, was das genetische Potenzial angeht, von großem Wert – trotzdem sollte es natürlich das Ziel sein, möglichst wenige Tiere aus dem Freiland in ein Leben in Menschenobhut zu überführen!

Im OTTER-ZENTRUM leben aktuell hauptsächlich Tiere der A-Linie. In den letzten zwei Jahren wurden sowohl Nachzuchten aus dem eigenen Haus als auch nicht-auswilderbare Handaufzuchten in andere zoologische Einrichtungen in Europa vermittelt. Die Empfehlungen dafür



*Jungtiere sind Besuchermagnete in Zoos – die Zucht sollte verantwortungsvoll geschehen, die Attraktivität, die kleine Otter ausstrahlen, sollte kein Kriterium sein!*



*Im August 2021  
erschien die neu-  
este Auflage des  
Zuchtbuchs für  
den Eurasischen  
Fischotter.*

**European Studbook for the  
European Otter (*Lutra lutra*)**

**Number 10  
2020**

Compiled by Elodie Rey, August 2021

Menagerie du Jardin des Plantes  
57, rue Cuvier, Paris, France  
Email : elodie.rey@mnhn.fr



werden von der Koordinationsstelle ausgesprochen, der Halter kann sich natürlich auch dagegen aussprechen, wenn er Bedenken hat. Dies kann sich z. B. auf die Tauscheinrichtung aber auch auf den angedachten Tauschzeitpunkt beziehen. Transporte in den Sommermonaten wurden daher z. B. in 2019 aufgrund der heißen Temperaturen abgesagt, 2020 wurden wegen der unsicheren Lage an den Landesgrenzen in der Pandemie alle vorgesehenen Reisen durch Europa abgesagt.

Nur weil eine Einrichtung nicht am EEP teilnimmt, bedeutet dies nicht automatisch, dass sie schlechtere Haltungsformen besitzt als eine registrierte. Auch viele kleine, unbekanntere Tier- und Wildparks haben den Anspruch, abwechslungsreiche, naturnahe Ottergehege anzulegen. Die Teilnahme am Erhaltungszuchtprogramm ist dabei nur das i-Tüpfelchen, es sagt nichts darüber aus, wie gut es den Ottern in der jeweiligen Anlage geht. Abgegebene Tiere aus dem OTTER-ZENTRUM können daher auch durchaus in tollen Ottergehegen zu finden sein, die nicht auf der EEP-Liste stehen. Denn allem voran, egal ob Zuchttempfehlung oder nicht, steht das Tierwohl! (E.B.)



**BETONWERKE**

**GP PAPANBURG BETONWERKE NORD GMBH**

Ihre regionalen Spezialisten für Transportbeton, Betonpumpen und Service rund um Ihr Bauvorhaben.

**Hauptstandort Hannover**

Anderter Straße 99 D    Fon: 0511 / 22 88 99 - 800    E-Mail: info@gp-beton-nord.de  
30559 Hannover    Fax: 0511 / 22 88 99 - 890    www.gp-beton-nord.de

**Transportbetonwerke in Ihrer Nähe:**

**Standort Hankensbüttel**    **Standort Celle**  
Teichweg 7 ■ 29386 Hankensbüttel    Gewerbering 20 ■ 29352 Celle – Adelheidsdorf

**Regionaldisposition:** Fon: 0511 / 22 88 99 - 870 ■ Fax: 0511 / 22 88 99 - 869

**GP PAPANBURG BAUEN ■ MIT SYSTEM**

**www.gp-beton-nord.de**

- ✓ **Fertigdecken**
- ✓ **Stahlbeton-  
fertigteile**



**Paul König GmbH**  
**Teichweg 7**  
**29386 Hankensbüttel**

**Telefon**  
**(0 58 32) 70 57**  
**Fax**  
**(0 58 32) 70 59**

**Ein Unternehmen der GP Günter Papanburg AG**

# Präsidium



## PRÄSIDIUMSBERICHT FÜR 2020 UND 2021

*Das zurückliegende Geschäftsjahr 2020/2021 war noch stärker als das vorangegangene geprägt von den Einschränkungen, die uns allen aufgrund der Covid-19-Pandemie aufgebürdet waren. Dementsprechend erfolgte die Kommunikation mit dem Vorstand überwiegend telefonisch oder per Videokonferenz. Trotzdem haben wir die Mitgliederversammlung 2020 und auch die Präsidiumssitzung im Herbst als Präsenzveranstaltung und die Präsidiumssitzung im März 2021 zumindest in Teilpräsenz (Präsident und Vizepräsident persönlich anwesend, beide Beisitzer per Video zugeschaltet) abgehalten.*

Inhaltlich betraf die Arbeit des Präsidiums neben der satzungsmäßigen Prüfung und Genehmigung des Haushalts des Vereins folgende Themen:

### PERSONALENTWICKLUNG VORSTAND

Vorrangig hat das Präsidium die Neukonstellation des Vorstands der Aktion Fischottererschutz begleitet. Zum einen wurde die Ernennung von Matthias Geng als Nachfolger von Dr. Oskar Kölsch in der Funktion als Vorstandsvorsitzender vorbereitet und umgesetzt. Zum anderen galt es, Eva Baumgärtner auf ihre Vorstandsaufgaben vorzubereiten und in diese Aufgabe einzuführen. Dies wurde dem scheidenden Vorstand als vorrangige Aufgabe für 2020 signalisiert und die Durchführung zum Jahresende erfolgreich dokumentiert, sodass auf dieser Grundlage die Berufung der beiden Vorstände planmäßig zum 01.04.2021 erfolgte.

Gespräche mit dem Betriebsrat: Für das Präsidium hat Herr Dr. Revermann insgesamt vier Gespräche (1 persönlich, 4 Telefonate) mit Thomas Lucker als Betriebsrat-Vertretung geführt, um die Mitarbeitersicht zu aktuellen Fragen einzuholen. Dabei gab es keine Rückmeldungen, die eine aktive Beteiligung des Präsidiums an Fragen zwischen Vorstand und Belegschaft erfordern hätten. Dem gesamten Personal ist auch mit Blick auf die Finanzen bewusst, dass seitens des Vereins alles zur Linderung/Bewältigung der durch die Covid-19-Pandemie erschwerten Situation getan wird. Anfragen seitens der Belegschaft an den Betriebsrat hat es keine gegeben.

### ERWEITERUNG/ MODERNISIERUNG DES OTTER-ZENTRUMS

Die weiteren Schritte sind regelmäßig Gegenstand der Präsidiumssitzungen. Nachdem das Erweiterungsgelände nun an das OTTER-ZENTRUM angeschlossen wurde und der Weg mit den dazugehörigen Installationsanschlüssen fertig-



Dr. Ernst-Hermann Solmsen

gestellt ist, geht es nun um die weitere inhaltliche Gestaltung. Hier legt das Präsidium Wert auf die konzeptionelle Schlüssigkeit der zunächst geplanten Installationen und ist um attraktive neue Gehege im Sinne eines ansprechenden Tierhaltungskonzepts bemüht.

### POSITIONIERUNG DES VEREINS ZU AKTUELLEN ASPEKTEN DES OTTER- SCHUTZES

Die Fallenjagd auf Nutria oder der Fischotter-Managementplan in Bayern (der Verein hatte bereits letztes Jahr eine eigenständige Klage gegen diese Verordnung zur Otterentnahme erhoben). Beide Vorgänge dauern noch an und werden vom Präsidium aufmerksam begleitet.

### PROJEKTARBEITEN UND FORSCHUNG

Ergänzend zu den bereits im letzten Jahr erwähnten Projekten, die überwiegend noch andauern, hat sich das Präsidium auf seiner Sitzung im Herbst 2020 von der zuständigen Abteilungsleiterin Daniela Lahn eingehend über die aktuelle Situation der Abteilung „Tierhaltung und -forschung“ und

die gegenwärtigen Perspektiven unterrichten lassen. Die dabei genannten Ansätze wurden vom Präsidium positiv wahrgenommen und werden weiter unterstützt. Angedacht ist es, ähnliche Möglichkeiten auch mit den anderen Abteilungen langfristig zu etablieren, um allen Abteilungsleitungen turnusgemäß die Möglichkeit zu bieten, ihre Aufgaben und Wünsche an das Präsidium zu adressieren.

## AKTIVITÄTEN IM VEREIN

Nach den Impulsen aus dem Vorjahr und den Rückmeldungen auf der Mitgliederversammlung 2019 in Wernigerode wurde ja bereits 2020 über die Internetplattform des OTTER-SPOTTERs ein Diskussionsforum eingerichtet. Die Nutzung durch die Mitglieder ist nach wie vor spärlich. Hier sind wir mit dem Vorstand im Gespräch, wie dies verbessert werden kann.

## DEUTSCHE OTTER STIFTUNG

Im auslaufenden Geschäftsjahr wurde zwischen dem Präsidenten der Aktion Fischotterschutz und dem Kuratoriumsvorsitzenden der Deutschen Otter Stiftung ein zusätzlicher informeller Austausch

initiiert, der gewähren soll, dass sich der Verein und die Stiftung – trotz der (aus Sicht des Präsidenten und des Kuratoriumsvorsitzenden sinnvoll erachteten) mit unterschiedlichen Personen besetzten Leitungsgremien – nach Möglichkeit eng abstimmen.

## PRÄSIDIUM

Nach wie vor wünschen wir uns eine personelle Ergänzung im Präsidium: Dazu gibt es einen kontinuierlichen Austausch über entsprechende Vorschläge, dieser Punkt wird bereits mit dem neuen Vorstand bearbeitet.

So sind wieder zahlreiche Aspekte und Aufgaben mit dem alten und dem neuen Vorstand besprochen und begleitet worden; ich danke den Präsidiumskollegen, dem Vorstand und allen Mitwirkenden und Fördernden sehr für das Geleistete!

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Vereinsjahr 2021/2022 für die Aktion Fischotterschutz e.V.

DR. ERNST-HERMANN SOLMSEN,  
PRÄSIDENT

### Folgen Sie uns....















### Wir freuen uns über Ihre Bewertung bei Google+!

### Tätigkeitsbericht des Präsidiums 2020/2021

## Präsenz-Termine Präsidium 2020/2021

• **BG:** Dr. Bernd Grünewald • **CR:** Dr. Christoph Revermann • **EHS:** Dr. Ernst-Hermann Solmsen  
 • **UJ:** Prof. Dr. Ulrich Joger • **OK:** Dr. Oskar Kölsch • **MG:** Matthias Geng • **EB:** Eva Baumgärtner

- 05.09.2020: Mitgliederversammlung AFS im OZ..... (BG, UJ, CR, EHS)
- 13.01.2021: Telefonkonferenz Präsidium und Vorstand
- 19.03.2021: Präsidiumssitzung in Hankensbüttel..... (EB, MG, EHS, BG, OK) und per Video (CR, UJ)
- 21.06.2021: Videokonferenz Präsidium und Vorstand ..... (EB, MG, BG, UJ, CR, EHS)



Aktion Fischotterschutz e. V.  
 OTTER-ZENTRUM  
 29386 Hankensbüttel

Telefon: 0 58 32 - 98 08 - 0  
 www.otterzentrum.de  
 afs@otterzentrum.de

# Vorstand



# GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2020

Der nachfolgende Geschäftsbericht für das Jahr 2020 gibt einen Abriss unserer Arbeitsbereiche Forschung, Biotopentwicklung und Natur-schutzbildung. Ein Schwerpunkt meiner Ausführungen wird die Corona-Pandemie sein, beginnen möchte ich jedoch mit den wichtigsten Kenn-zahlen unseres Vereins.

Die Mitgliederzahlen sind im Jahr 2020 von 9.242 auf 9.045 Mitglie-der gesunken. Auch bei den Förder-ern, also den Menschen, die uns regelmäßig mit einer Spende unter-stützen, aber kein formales Mitglied werden möchten, sind die Zahlen in 2020 zurückgegangen, von 3.619 auf 3.472 Förderer. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass corona-bedingt keine persönliche Mitglie-derwerbung möglich war.

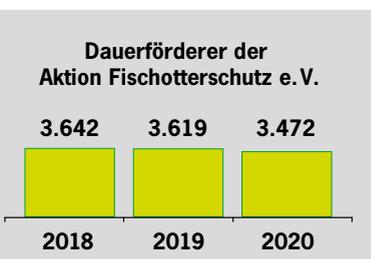
Somit wies die Aktion Fischotter-schutz per 31.12.2020 mit 12.517 Mitgliedern und Förderern einen um 344 Personen niedrigeren Bestand als im Vorjahr auf. Auf das Spenden-volumen sollte dieser Rückgang keine Auswirkungen haben, ganz im Gegenteil. Allgemein lässt sich in der Bevölkerung der Trend fest-

stellen, dass gerne gespendet wird, aber weniger die Bereitschaft besteht, sich durch Mitgliedschaften oder andere Formalitäten an eine Institution längerfristig zu binden. Dieser Tatsache werden wir uns zukünftig stellen müssen.

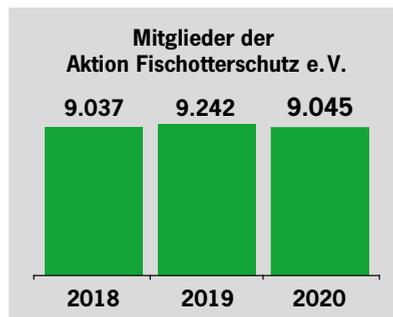
Die Gästezahlen des OTTER-ZENT-RUMs hatten sich bis 2019 positiv entwickelt. Die anrollende erste Welle der Pandemie brachte dies zum Erliegen. So konnte das OTTER-ZENTRUM teilweise nicht wie gewohnt öffnen, wir durften aber trotz aller Erschwernisse noch 46.171 zahlende Gäste in 2020 begrüßen. Zwei Lockdowns führten zur zeitweisen kompletten Schlie-ßung unseres Naturerlebniszent-

rums. Aber auch danach führten Beschränkungen wie z. B. das Aus-bleiben von Kinder- und Erwachse-nengruppen zu finanziellen Einbußen. Durch die Schließzeit wurde besonders die GN-Gruppe Naturschutz GmbH hart getroffen. Bei der Aktion Fischotterschutz ist es gelungen, die fehlenden Einnah-men, normalerweise generiert durch Eintrittsgelder und Gruppenbetreu-ungen durch ein erhöhtes Spenden-aufkommen zu kompensieren.

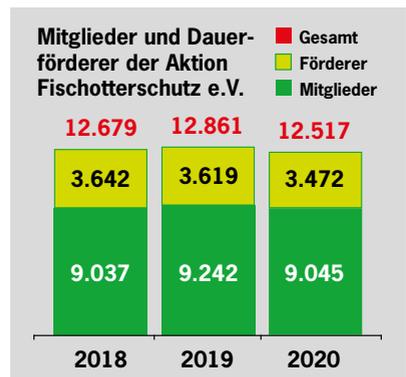
Diverse Maßnahmen wurden ergrif-fen, um die erzwungene Pause so gut wie möglich zu nutzen und das Beste für die Mitarbeiter und den



Bei den Förderern war ein Rück-gang zu verzeichnen (neue Erhebungsmethode ab 2017).



Auch die Zahl der Mitglieder ist im Jahr 2020 gesunken (neue Erhebungsmethode ab 2017).



2020 unterstützen 12.517 Mitglieder und Förderer die Arbeit der Aktion Fischotterschutz (n. Erh.-meth. 2017).



*Highlight im Veranstaltungsjahr 2020 waren die „Lichterwelten“ im September.*

zählte vor allem, alles versucht zu haben. Die Pandemie zwang uns dazu, teilweise sehr kurzfristig neu erscheinende Landesverordnungen mit sich ändernden Hygienekonzepten umzusetzen. Gästelentung, Spuckschutz in den Innenbereichen, mehr Sitzmöglichkeiten im Gelände oder auch der Fokus auf Online-Ticketverkauf sind nur ein kurzer Abriss dessen.

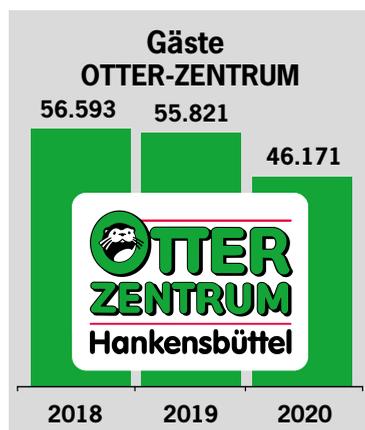
Geschäftsbetrieb herausholen zu können. So weit wie möglich wurden die Mitarbeiter ins Homeoffice geschickt, um sich und auch die Kollegen zu schützen. Bei den Tierpflegern und den Freiwilligendienstlern gab es strenge Gruppeneinteilungen zur Vermeidung von Infektionen. Nach den erschütternden Bildern aus den Medien von massenhaft getöteten Zuchtnerzen in Dänemark war schnell klar, dass unsere Tiere geschützt werden müssen. Natürlich lassen sich die Haltungsformen nicht annähernd vergleichen, es ist aber unbestritten, dass sich Marderartige auch selbst mit dem Coronavirus infizieren können. Für die Tierpfleger hieß es daher, nur mit Mundschutz unterwegs zu sein, vor allem in geschlossenen Räumen wie den Betriebsräumen mit den Schlafboxen der Tiere.

Kurzarbeit wurde bei der GmbH (Restaurant, Shop) eingeführt, zur finanziellen Unterstützung wurden Corona-Soforthilfen beantragt.

Da das Restaurant nicht öffnen durfte, Essen außer Haus aber ab einem bestimmten Zeitpunkt wieder erlaubt war, versuchten wir dieses Konzept mit einer abgeänderten Speisekarte. Die Nachfrage war leider recht gering, aber für uns

Um Menschenansammlungen zu vermeiden, waren die beliebten und für das OTTER-ZENTRUM typischen, knapp 30 kommentierten Schaufütterungen pro Tag nicht erlaubt. Ein geändertes Fütterungskonzept mit ausgelegtem Beschäftigungsfutter zu nicht-festgelegten Uhrzeiten waren sowohl für Tier als auch Mensch vor allem zu Beginn eine große Umstellung.

Diese Kennzahlen erscheinen auf den ersten Blick besorgniserregend – wenn wir allerdings bedenken, in welcher Ausnahmesituation wir uns alle in diesem Geschäftsjahr befanden,



*In 2020 waren keine Gruppen zu Gast. Dies schlug sich deutlich in den Besucherzahlen nieder.*



*Verstecktes Futter sollte die Tiere animieren, länger draußen zu sein und sich (auch ohne Schaufütterung) zu zeigen.*

den, können wir froh und stolz sein, auf diese breite Basis unserer Mitglieder, Förderer und Partner bauen zu können. Dank ihrer Hilfe war die Lage für unseren Verein nicht existenzbedrohend.

Im Folgenden möchte ich nun über die inhaltlichen Schwerpunkte in den Bereichen Forschung, Biotopentwicklung, Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit berichten.

**Forschung** bildet die Basis für unsere Arbeit. Sowohl die Arbeiten im Freiland, wenn es z. B. um Kartierungsaufträge und Bestandsmonitoring geht. Als auch Forschung direkt im OTTER-ZENTRUM, entweder im Bereich Marderforschung als auch





*Alle, die gerne im Freiland auf Spurensuche gehen möchten, erhalten als ehrenamtliche Otter-Spotter ein „Spurensucher-Kit“, – auch erhältlich im neuen Ottershop!*

bei Zuchtprogrammen oder anderen wissenschaftlichen Studien. In Deutschland helfen unsere ehrenamtlichen Otter-Spotter dabei, das Wissen um die Verbreitung des heimlich lebenden Raubtiers zu vergrößern. 1.318 Gewässerstrecken in 12 Bundesländer wurden von 102 Spurensuchern abgesucht, dabei gab es 521 positive und 783 negative Otter-Nachweise. Mit unserer neuen App ist es jetzt auch möglich, die erfassten Daten sofort ohne Stift und Papier einzugeben. Eine Datenübertragung geschieht, sobald das Handy wieder Empfang hat.

Im Projekt „Aktionsplan Fischotter südwestliches Niedersachsen“ wurden in allen Landkreisen des Projektgebiets Otter nachgewiesen. Untersuchungsrelevant waren die Landkreise Emsland, Grafschaft Bentheim und Osnabrück. Insgesamt war eine Vergrößerung des bisher bekannten Verbreitungsgebietes gen Norden zu beobachten, die genetischen Analysen einzelner Proben steht noch aus. Im Gegensatz zu bisherigen Verbreitungsdaten wurden von uns kaum Spuren im Bereich der Grenze zu Nordrhein-Westfalen festgestellt. Ob dies auf eine allgemeine Verschiebung der Population hindeutet, wird sich nur durch spätere erneute Datenauf-

nahme erkennen lassen. Das Projekt „Aktionsplan Fischotter südliches Niedersachsen“ hat die Landkreise Göttingen und Northeim im Blick. Ziele sind die Erhebung aktueller Daten zu Verbreitungsgebiet, Individuenzahl und Genetik, die Ermittlung prioritärer Verbundgewässer zur Vernetzung der Fischottervorkommen und Untersuchungen und Planungen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit an Brückenbauwerken und sonstigen Barrieren. Die Erkenntnisse aus beiden Projekten liefern wertvolle Daten zur Fischotterverbreitung in Niedersachsen.

Auch in Hamburg gab es 2020 eine neue Kartierung, die von uns für die Hansestadt durchgeführt wurde. Im Winter 2019/20 wurde der südliche Stadtbereich kartiert. Zusätzlich wurden genetische Proben untersucht. Sehr interessant ist, dass an vier Standorten in Bergedorf acht Einzeltiere identifiziert wurden, bei denen es keine genetische Übereinstimmung gab. Die Fischotterpopulation in Hamburg könnte somit deutlich größer sein als bisher vermutet.

Die Ausbreitung des Fischotters kann nur funktionieren, wenn der Lebensraum für die Tiere geeignet ist. Daher sind Maßnahmen im Bereich **Biotopentwicklung** auch weiterhin unerlässlich. Mit dem sechsjährigen „Barben-Projekt“ setzt sich die Aktion Fischotterschutz aktiv dafür ein, Gewässer in der Region aufzuwerten, mit dem „Fluss-Fisch-Mobil“ zugehörige Naturschutzbildung für Schulklassen erlebbar zu machen und seltenen Fischarten wie der Barbe neue Lebensräume zu erschaffen. So war es uns allen eine große Freude, dass das Projekt „Artenvielfalt in der Aller - Neue Lebensräume für die Barbe“ als offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet wurde. Bernd Neukirchen vom Bundesamt für Naturschutz überreichte die Auszeichnung am Neujahrsempfang 2020 an Dr. Oskar Kölsch und die Projektmitarbeiter Anke Willhams und Sören Brose.

Erfolgreiche Maßnahmenumsetzungen konnten an den Gewässern Fuhse, Erse, Wietze, Aller und Oker durchgeführt werden. Vieles wurde im Homeoffice organisiert, einiges musste aufgrund der Corona-Bestimmungen auch ausfallen oder komplett neugedacht werden. So war es extrem bedauerlich, dass das bereits ausgebuchte Fluss-Fisch-Mobil keine Termine wahrnehmen konnte. Digitale Arbeitsschritte wie die Erstellung einer Maßnahmenkarte (<https://karte.barben-projekt.de/>) und ein Film zur Barbe und zum Projekt rundeten das Arbeitsjahr im Barben-Projekt ab.



*Der Neujahrsempfang im Februar 2020 mit Auszeichnung des Barben-Projekts fand noch „persönlich“ statt.*

Auch an der Ise, unserem „Parade-Gewässer“, waren wir wieder aktiv. Flutmulden zum Hochwasserschutz wurden geschaffen, Totholz eingebracht und auch standorttypische Ufergehölze u.a. für den Biber, angepflanzt. Auch wurde eine passende Wanderroute für die „Otter-Pfade“ mit pädagogischen Begleitelementen erarbeitet, sodass naturinteressierte Spaziergänger und Radfahrer nun insgesamt vier „Otter-Pfade“ an der Ise entdecken können.

Trittsteinbiotope für Wasserinsekten wurden unter anderem an der Ohre verwirklicht, auch an der Bruno, einem Nebengewässer der Ise, konnten Insektenschutzmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Bei allen Umsetzungen, egal ob kleiner Antrag oder Großprojekt, war es wie immer elementar, alle Beteiligten partnerschaftlich mit ins Boot zu holen. Dieser Grundsatz unseres Vereins, nämlich die unterschiedlichen Akteure einzubinden, wurde für ein Revitalisierungsprojekt am Gohbach im Landkreis Verden beim



*Eine Expertenjury beurteilte die umgesetzten Maßnahmen am Gohbach.*

niedersächsischen Gewässerwettbewerb mit dem Sonderpreis „Bachperle“ der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung ausgezeichnet.

Der Bereich der **Naturschutzbildung** hatte es in 2020 in vielerlei Hinsicht schwer. Im Regionalen Bildungszentrum (RUZ) im OTTERZENTRUM konnten keine Unterrichtseinheiten mit den örtlichen Schulklassen durchgeführt werden. Bis auf wenige Ausnahmen, und dann mit strengen Auflagen, gab es keine Führungen für Kinder- und Erwachsenengruppen. Die Zeit wurde genutzt, um Unterrichtsmaterialien zu überarbeiten oder auch neue Konzepte zu entwickeln. In den Ferien war es möglich, nach festen Standards und Hygieneregeln kostenlose Programme im Freien anzubieten. Die „LernRäume lokal“ wurden vom Niedersächsischen Kultusministerium gefördert. Ziel war es vor allem, Kindern, welche in der Pandemie oft zu kurz gekommen waren, etwas Normalität und Abwechslung zu bieten. Die Ferienprogramme wurden zuerst verhalten angenommen, generell war die Verunsicherung zu spüren. Schließlich war die Resonanz aber positiv, da Aktivitäten an der frischen Luft nachweislich wenig Risiko bargen.



Ein besonderes Highlight für Kinder mit Migrationshintergrund war erneut das Feriensprachcamp „MUKU“. Dies steht sowohl für „multikulturell“ als auch für „Musik und Kultur“. Das Ganze wurde auf die Herbstferien verlegt, etliche beliebte Programmpunkte mussten inhaltlich angepasst oder komplett ins Freie verlegt werden. Die kleine Kindergruppe konnte in der Woche viele Naturerfahrungen machen, gemeinsam draußen musizieren, basteln, spielen. Viele unterschiedliche Nationalitäten fanden zueinander, für die Kinder sollte es eine Woche voller Spaß, Zusammenhalt und auch Gemeinschaftsgefühl werden.



*Das bunt beleuchtete OTTER-ZENTRUM zeigt sich hier aus der Luft mit dem Höhepunkt der Veranstaltung: der Licht-Feuer-Inszenierung.*

Auch wenn das Jahr 2020 im **OTTER-ZENTRUM** nicht in gewohnten Bahnen verlief, gab es keinen Leerlauf in der gästefreien Zeit. In den Gehegen wurde fleißig gewerkelt, die Umsetzung der Hygienemaßnahmen erforderte viel Planung, Zeit und auch Handwerkereinsatz.

Beliebte besucherreiche Sonderveranstaltungen wie die Märkte, Otter-Jazz oder auch das Zauberwald-

Spektakel waren nicht möglich. Stattdessen entschieden wir uns dazu, das Konzept des Zauberwalds umzustricken und auf vier Tage mit begrenzter Personenzahl zu entzerren. Ziel war es dabei, an der weitläufigen Hermelinheide eine sich wiederholende Licht-Laser-Inszenierung zu zeigen. Durch die Wiederholung der Show in regelmäßigen Abständen wurden Menschenansammlungen vermieden. Einzelne

Essensstände sorgten zusätzlich dafür, dass sich die Gäste auf dem großen Freigelände verteilten. Da die Resonanz sehr positiv ausfiel, werden die Lichterwelten auch 2021 im September stattfinden.

Ebenfalls im September fand die Mitgliederversammlung statt. Der ursprüngliche Plan in der Grafschaft Bentheim und damit direkt in einem aktuellen Projektgebiet zu tagen, konnte nicht umgesetzt werden. Stattdessen waren wir im Schützenhaus in Hankensbüttel, welches einen großen Saal zur Verfügung stellen konnte. Besonders freuten wir uns, dass unser Ehrenpräsident Prof. Dr. Willfried Janßen die lange Fahrt nach Hankensbüttel auf sich nahm und einen lebhaften Vortrag zum Thema Naturschutzbildung und speziell OTTER-ZENTRUM als Bildungseinrichtung hielt.



*In den Gästebereichen wie Restaurant und Shop wurde Plexiglas als Tröpfchenschutz verbaut.*



*Im Schützensaal wurden  
Tische und Stühle mit  
Abstand aufgestellt.*

Die Versammlung erstreckte sich über den Vormittag, nachmittags fand dann zusätzlich der Förderertag im OTTER-ZENTRUM statt. In unterschiedlichen Führungen zu den Themen „Erweiterung“, „Forschungs-

gelände“ und „Barbenprojekt“ konnten sich Interessierte nach dem Mittagessen anschließen. Für unsere Unterstützer besteht so die Möglichkeit, so aus erster Hand zu erfahren, wie gut ihr Geld verwendet wurde.

Alle diese beschriebenen Projekte und Aktivitäten konnten wir nur erfolgreich umsetzen und das erste Corona-Jahr damit gut überstehen, weil uns so viele Privatpersonen unterstützen. Klassische Öffentlichkeitsarbeit wie Plakatwerbung, Anzeigenschaltung oder auch Flyer-Verteilung hatte 2020 praktisch keine Bedeutung. Dafür waren Facebook-Beiträge enorm erfolgreich und gefragt. Auch etliche Zeitungs- und TV- und Radio-Beiträge über unser Naturerlebniszentrum wurden veröffentlicht.



# ÖKOSTROM

Für nur

**1€**

mehr pro Monat\*

\* Für nur 1 Euro mehr im Monat bekommen Sie in Verbindung mit einem Sondervertrag 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien. Weitere Informationen finden Sie unter [www.lsw.de/strom/oekostrom/](http://www.lsw.de/strom/oekostrom/)

**WIR SIND DIE ENERGIE!**

**LSW**

Auch die Politik nahm sich Zeit, sich unsere Sorgen und Belange in der Corona-Krise anzuhören: Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil und Landtagsabgeordneter Tobias Heilmann waren im August 2020 zu Gast.

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt einen kleinen Überblick über die wichtigsten Projekte und Aktivitäten unseres Vereins in einem extremen Jahr. Trotz vieler Erschwernisse kann ich mit Überzeugung berichten, dass viele unserer Ziele erfolgreich umgesetzt werden konnten. Der Vorstand bedankt sich deshalb von ganzem Herzen bei allen Mitarbeitern im Verein, im Restaurant, im Shop und in der Klause für das unermüdliche Engagement, die Flexibilität und den hervorragenden Einsatz in dieser kräftezehrenden Zeit.

Ebenso geht ein herzlicher Dank des Vorstands an das Präsidium der Aktion Fischotterschutz. Die ehrenamtlich tätigen Präsidiumsmitglieder haben die Vorstandsarbeit sehr

positiv begleitet und konstruktiv unterstützt. Das vertrauensvolle Verhältnis zwischen Präsidium und Vorstand ist eine der wichtigsten Grundlagen unserer erfolgreichen Vereinsarbeit.

Besonders loben möchte ich aber auch das Engagement der jungen Menschen, die im OTTER-ZENTRUM ihren Bundesfreiwilligendienst und ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr ableisteten. Ein solches Freiwilligenjahr sollte neben erstem Reinschnuppern ins „echte Berufsleben“ vor allem die Möglichkeit bieten, sich selbst und die eigenen Interessen und Fähigkeiten zu entdecken, vielleicht auch neue Freunde zu finden und auch Spaß und ein erfülltes Jahr fern von zu Hause zu haben. Daher danke, dass ihr euch bewusst in diesem Corona-Jahr mit all den Beschränkungen und Regeln dafür entschieden habt, uns zu unterstützen!

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch vor allem unseren Mitgliedern und Förderern, ohne deren finanzielle Unterstützung wir das Jahr 2020 nicht überstanden hätten! Mit Mitgliedsbeiträgen, den dauerhaften oder gelegentlichen Spenden halfen wieder Tausende dem Verein, die Naturschutzarbeit zu finanzieren – und auch unser OTTER-ZENTRUM in den Lockdowns am Leben zu erhalten. Wir sind froh und dankbar für Ihre treue Unterstützung!

Wenn uns das Jahr 2020 mit der immer noch andauernden Corona-Pandemie eins gezeigt hat, dann, dass wir gemeinsam mehr erreichen! Lassen Sie uns das auch weiterhin tun!

EVA BAUMGÄRTNER,  
VORSTAND



*Hubertus Heil (re. Foto, li.) und Tobias Heilmann (li. Foto, re.) nahmen sich im August Zeit bei ihrer Sommerreise.*

# Leser-Service



WIESE, V. & JANKE, K.  
Die Meeresschnecken und  
-muscheln Deutschlands:  
Finden – Erkennen – Bestimmen.  
*Quelle und Meyer Verlag, Wie-  
belsheim 2020. ISBN 978-3-494-  
01816-4. 608 S., 29,95 €.*



Wer einen ausführli-  
chen, übersichtli-  
chen und ausge-  
zeichnet bebildert-  
en Feldführer über  
einheimische Mee-  
resschnecken und  
-muscheln sucht,  
der kann in diesem

Buch alles finden, was ihn interes-  
siert. Die über 400 Weichtierarten  
sind anhand ihrer äußeren Merkmale  
detailliert beschrieben und von den  
meisten Arten existieren mehrere  
Fotos aus verschiedenen Perspekti-  
ven. Zu jedem Tier gibt es eine  
ausführliche Erklärung der Mer-  
kmale, Hinweise auf dessen Lebens-  
raum und die Verbreitung im Gebiet.  
Um auch dem Laien die Handhabung  
des Buches zu erleichtern, werden  
auch die deutschen Namen mit  
angegeben. Wer Urlaub an Deutsch-  
lands Küsten macht und sich für  
Muscheln und Weichtiere interes-  
siert, dem wird dieses Buch ein  
guter Begleiter sein. (W.B.)



~~~ LITERATUR ~~~

## Neue Bücher für die Bibliothek

Empfehlungen nicht nur  
für den gut sortierten  
Bücherschrank

...

RICHARDS, G. & FARRELL, H.  
Wie verdienen Würmer ihren  
Lebensunterhalt und wurden Sie  
schon mal von einer Hummel  
überholt?



*Landwirtschafts-  
verlag, Münster  
2021. ISBN 978-3-  
7843-5683-9. 224  
S., 18,00 €.*

In diesem umfang-  
reichen Buch sind  
viele nützliche  
Tipps zum naturgemäßen Gärtnern  
zusammengetragen. Gibt es eine  
natürliche Alternative zu Schnecken-  
korn? Sind alle Hecken gut für die  
Tierwelt? Sind heimische Pflanzen  
besser als exotische? Das Buch  
liefert Antworten auf diese und viele  
weitere alltägliche Fragen rund um  
den Naturgarten. Es werden ver-  
schiedene Projekte vorgestellt, um  
den eigenen Garten noch insekten-  
freundlicher zu gestalten und um  
eine bessere Ernte einzufahren. Die  
meisten Ideen können schnell und  
ohne großes Budget umgesetzt  
werden. Auch dem Recycling von  
anscheinend nutzlosen Dingen ist  
ein ganzes Kapitel gewidmet. Ein  
toller und im besten Sinne „ganzheit-  
licher“ Ratgeber. (T.L.)

KNAPP, H.D., KLAUS, S. & FÄHSER, L.  
(HSG.)  
Der Holzweg – Wald im Wider-  
streit der Interessen.  
*Oekom Verlag, München 2021.  
ISBN 978-3-96238-266-7. 477 S.,  
22,99 €.*



Dies ist ein Buch  
für den Wald –  
nicht für den  
maschinenfreundli-  
chen Forst, der  
hauptsächlich aus  
Nadelhölzern  
besteht. Kaum ein

Thema ist so umstritten, wie der  
Umgang mit dem Wald. Über 30  
ausgewiesene Autorinnen und Auto-  
ren legen ihre praktischen Erfahrun-  
gen dar und treten ein für eine  
ökologische Waldwende. Sie treten  
ein für eine ökologische Definition  
von Wald, nicht für eine forstwirt-  
schaftliche, die den Lebensraumge-  
danken vernachlässigt und die  
sozialen Aufgaben in den Hinter-  
grund drängt. Nach einer geschicht-  
lichen Einordnung folgen Kapitel  
zum Ökosystem Wald, zum Klima-  
wandel, zum Wirtschaftswald, zum  
Waldschutz und zum Naturschutz im  
Wald. Am Ende stellt eine gebildete  
Waldallianz eine Grundsatzerklärung  
und ein Konzept für die ökologische  
Waldwende vor. (T.L.)

HUTTER, H.-P. & LANGASCH, J.  
Sind wir noch zu retten? Plastik,  
Feinstaub & Co.: Was wir über  
Umwelteinflüsse und ihre Gesund-  
heitsrisiken wissen sollten.

*Verlag Kremayr & Scheriau GmbH  
& Co. KG, Wien 2021. cc. 215 S.,  
18,00 €.*



Gesundheit und  
Wohlbefinden sind  
die wichtigen The-  
menbereiche die-  
ses Buches. Jeden  
Tag wirken unzäh-  
lige Stoffe auf den

menschlichen Körper ein. Dieses  
Buch handelt davon, welche Stoffe  
gefährlich sind und wie ihr Kontakt  
vermieden werden kann. In informa-  
tiven Gesprächen werden auch die  
Themen besprochen, welchen Ein-  
fluss die individuelle Konsument-  
scheidung auf das Wohlbefinden hat  
und was Umweltschutz und Klima-

krise mit gesellschaftlicher Ungleich-  
heit zu tun haben. Ein nützlicher  
Ratgeber für einen nachhaltigen  
Lebensstil. (T.L.)

HAGENDORF, T.

Was sich am Fleisch entscheidet –  
Über die politische Bedeutung von  
Tieren.

*Büchner Verlag, Marburg 2021.  
ISBN 978-3-96317-237-3. 289 S.,  
18,00 €.*



Schon der Titel  
verrät, dass es um  
etwas Großes  
geht. Die Entschei-  
dung „dafür“ oder  
„dagegen“. Der  
Autor hält das  
etablierte vielfach

von Gewalt geprägte Verhältnis zu  
Tieren als das wichtigste Problem  
der Moderne. Mit vielen wissen-

schaftlichen Untersuchungen unter-  
mauert er die These, dass die indus-  
trielle Nutzung und Tötung von emp-  
findsamen, intelligenten und sozia-  
len Lebewesen für viele gesellschaft-  
liche Fehlentwicklungen verantwort-  
lich ist. Er zeigt die ideologischen  
und psychologischen Mechanismen  
auf, die zur Unterstützung der  
Gewalt gegenüber Tieren führen.

Seine Kernthese lautet: Die Unfähig-  
keit, sich von dem brutalen System  
der Tierindustrie zu lösen bzw.  
deren moralische Verwerflichkeit zu  
erkennen, leitet oftmals über zu der  
Unfähigkeit, gegen Hass, Hetze,  
Diskriminierung und Gewalt Stellung  
zu beziehen. Positiv ausgedrückt  
bedeutet dies, wenn Menschen es  
schaffen, gegenüber Tieren aufrich-  
tig Achtung, Respekt und Empathie  
zu empfinden, dann schaffen sie es  
auch untereinander. Ein interessan-  
ter und komplexer Denkansatz. (T.L.)



Heute bin ich faul.  
Aber schau, wie süß  
ich faul sein kann.

*Emma*





**SOUJON**

tiergesundheitspraxis-soujon.de 29393 Gr. Oesingen  
Telefon 0 58 38 - 2 67 Am Fuhrenkamp 1A



# RICHTIG HELFEN RICHTIG



008

009



012

013



010



## FREUDE SCHENKEN – NATURSCHUTZ FÖRDERN

**008** Plüsch-Fischotter von UNITOYS, Länge: ca. 44 cm (inkl. Schwanz von 18 cm), handwaschbar, **€ 20,00**

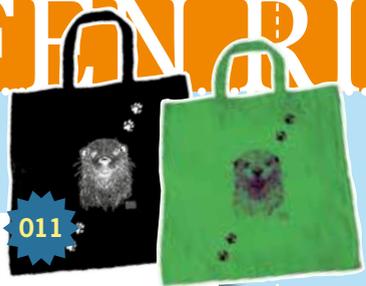
**009** Plüsch-Fischotter von Cornelissen, Länge: ca. 28 cm (inkl. Schwanz von 9 cm), waschbar 30° C, **€ 7,00**

**010** Holzstempel-Set, Fischotter, Baumarder, Steinmarder, Dachs, Iltis und Otterhund, **€ 15,00**

**011** Baumwoll-Einkaufstasche mit schwarzem Aufdruck „Otter-Porträt-Strichzeichnung“ und „Otterfußspuren“ (Rückseite ohne Druck). 100% Baumwolle, ca. 37 x 41 cm (ohne Griff). In zwei Farben. Grün mit normal langem Griff. Schwarz mit extra langem Griff. **Stückpreis, € 3,00**

**012** Emaille-Kaffebecher, Weiß oder Grün, mit schwarzem Aufdruck „Otter-Porträt“, Höhe: 8 cm, **€ 10,50**

011



**013** Kaffeepot, weiß, mit farbigen OTTER-ZENTRUM-Fotomotiven und OTTER-ZENTRUM-Logo, **€ 5,95**

**014** Plüsch-Fischotter, 15 cm, **€ 9,50**

**015** Mini-Plüschotter mit Karabinerhaken, 11 cm, **€ 6,95**

**016** Halskette, versilbert, „Herz“ (3 cm) oder „Tauchender Otter“ (6,5 cm) von Pedro Novoa, je **€ 8,50**

014



015



016



Sie finden diesen und viele andere Artikel auch im Internet unter: [www.otterzentrum-shop.de](http://www.otterzentrum-shop.de)

### Absender / Rechnungsadresse

Bitte für Ihre Bestellung Vorder- und Rückseite des Bestellscheins ausfüllen, ausschneiden, in einen C6-Umschlag (16,2 x 11,4 cm) stecken und mit 0,80 Euro frankieren.

Anschließend bitte an die unten genannte Adresse senden.

|               |     |
|---------------|-----|
| Vorname, Name |     |
| Straße        | Nr. |
| PLZ           | Ort |

### Lieferadresse, falls davon abweichend

|               |     |
|---------------|-----|
| Vorname, Name |     |
| Straße        | Nr. |
| PLZ           | Ort |

An die  
Gruppe Naturschutz GmbH  
Sudendorfallée 1  
29386 Hankensbüttel

## FINANZBERICHT 2020

Auf der Mitgliederversammlung am 26.06.2021 hat der Vorstand gemäß § 7 Absatz 3 der Satzung den Mitgliedern einen umfassenden Kassenbericht präsentiert, der sowohl die strengen steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften als auch die notwendigen kaufmännischen Prinzipien berücksichtigt.

Der Jahresabschluss der Aktion Fischotterschutz e.V. ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und in entsprechender Anwendung der Vorschriften der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt worden.

Die Einnahmen des Vereins teilen sich auf eine Vielzahl von Quellen auf. Jedoch verfügen die Einnahmequellen „Spenden“, „sonstige öffentliche und private Zuschüsse“, „Eintrittsgelder in das OTTER-ZENTRUM“ sowie „Mitgliedsbeiträge“ über eine besondere wirtschaftliche Stellung im Verein, da sie zusammen einen Anteil von über 80% an den Gesamteinnahmen besitzen.

Insgesamt beläuft sich die Betriebsleistung von 2020 auf 2.621,4 TEUR. Mithilfe aller Einnahmen konnten wir somit unseren praktischen Naturschutz erfolgreich umsetzen.

In 2020 wurden u. a. folgende Projekte gefördert:

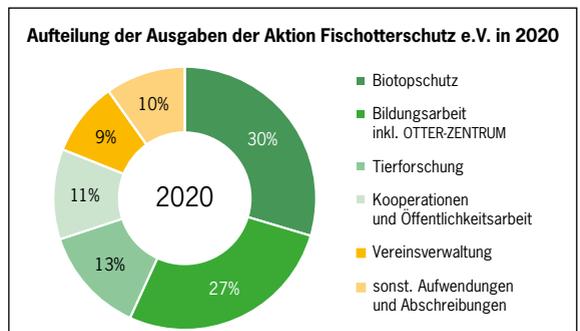
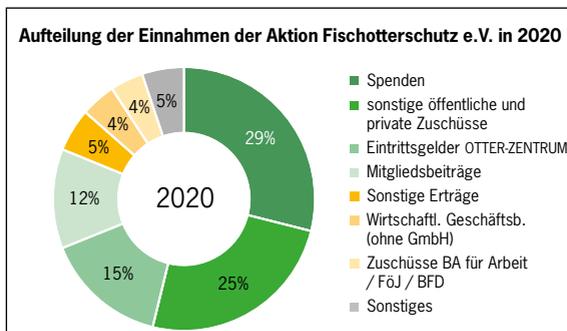
- Projekt „Moorschnucken im OTTER-ZENTRUM als Repräsentanten der regionalen Landschaftspflege“: Zuwendung von der „Landkreis Gifhorn Stiftung“,
- Projekt „Schaffung von interaktiven Lernstationen im Otter-Bach des OTTER-ZENTRUMs Hankensbüttel“: Zuwendung der Kultur- und Sozialstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg,
- Projekt „Klimawerkstatt im OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel“: Zuwendungen von der „Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung“,
- Projekt „Artenvielfalt in der Aller – neue Lebensräume für die Barbe“: Zuwendungen vom „Bundesamt für Naturschutz“ und dem „Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz“,
- Projekt „Lebendige Alster“ in Kooperation mit NABU und BUND: Zuwendungen insbesondere von der „Stiftung Lebensraum Elbe“ und der „Behörde für Umwelt und Energie“, Hamburg (BUE),
- Projekt „Aktionsplan Otter südwestliches Niedersachsen“: Zuwendungen vom „Niedersächsi-

schen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz“,

- Projekt „Ökologische Aufwertung der Gewässeraue der Ise: Biotopvernetzung für Fischotter, Biber und Grüne Keiljungfer“: Zuwendungen von der NBank und der „Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung“,
- Projekt „Instandsetzung des Tiergeheges „Otter-Bach“ im OTTER-ZENTRUM“: Zuwendungen von der „Deutschen Otter Stiftung“.

Die Verteilung der Ausgaben in 2020 kann aus der u.s. Grafik entnommen werden. Dort wird ersichtlich, dass die höchsten Ausgaben für den Biotopschutz sowie Bildungsarbeit getätigt wurden. Die Ausgabenübersicht verdeutlicht auch, dass der Verein einen facettenreichen Naturschutz betreibt.

Die Aktion Fischotterschutz e.V. konnte in 2020 erneut ein positives Jahresergebnis i. H. v. 276,0 TEUR erzielen. Durch diesen Jahresüberschuss war es möglich das Geschäftsjahr 2021, das aufgrund der Corona-Pandemie wieder mit zahlreichen Einschränkungen für das OTTER-ZENTRUM begonnen hat, erst einmal ohne zusätzliche Darlehen zu starten.



Die GN-Gruppe Naturschutz GmbH, die aus steuerlichen Gründen den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Vereins führt und zudem eine 100%-ige Tochtergesellschaft des Vereins ist, hat die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich zu spüren bekommen. Die Gesamtleistung reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 15% auf 527,6 TEUR.

Das Restaurant im OTTER-ZENTRUM und der OTTER-SHOP mussten für längere Zeit geschlossen bleiben und in der Gastronomie gab es auch nach der Eröffnung weiterhin deutliche Einschränkungen, die ein positives wirtschaftliches Handeln nicht möglich machten.

Die einzig positive wirtschaftliche Entwicklung bei der GN-Gruppe Naturschutz GmbH konnte im Bereich Planung und Beratung erzielt werden. Insgesamt beträgt der Jahresfehlbetrag bei der GmbH ca. 63,3 TEUR.

Der Vorstand möchte sich bei den Mitarbeitern der Aktion Fischotterschutz e.V. und der GN-Gruppe Naturschutz GmbH bedanken, die in dieser für alle schwierigen Situationen stets engagiert gearbeitet und nach kreativen Lösungen gesucht haben. Zudem möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Förderern und

sonstigen Unterstützern, die uns geholfen haben, den Fortbestand des Vereins zu sichern, vom tiefsten Herzen bedanken. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen können.

MATTHIAS GENG,  
VORSTANDSVORSITZENDER

|  Aktion Fischotterschutz e.V.<br>Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 |                                                                                          | 2020<br>EUR         | Vorjahr<br>TEUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------|
| 1.                                                                                                                                                                       | Spenden                                                                                  | 757.897,18          | 437             |
| 2.                                                                                                                                                                       | Umsatzerlöse                                                                             | 622.391,79          | 669             |
| 3.                                                                                                                                                                       | Sonstige betriebliche Erträge                                                            | 1.237.343,21        | 977             |
|                                                                                                                                                                          |                                                                                          | <u>2.617.632,18</u> | <u>2.082</u>    |
| 4.                                                                                                                                                                       | Personalaufwand                                                                          | -1.159.598,38       | -1.070          |
| 5.                                                                                                                                                                       | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -167.328,94         | -168            |
| 6.                                                                                                                                                                       | Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | -1.008.070,60       | -699            |
| 7.                                                                                                                                                                       | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                     | 3.737,04            | 0               |
| 8.                                                                                                                                                                       | Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                         | -10.376,52          | -12             |
| 9.                                                                                                                                                                       | Jahresüberschuss                                                                         | <u>275.994,78</u>   | <u>135</u>      |

|  Aktion Fischotterschutz e.V.<br>Bilanz zum 31. Dezember 2020 |                     |                 |                                                               | Passiva             |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------|
| Aktiva                                                                                                                                           | 31.12.2020<br>EUR   | Vorjahr<br>TEUR |                                                               | 31.12.2020<br>EUR   | Vorjahr<br>TEUR |
| A. Anlagevermögen                                                                                                                                |                     |                 | A. Eigenkapital                                               | 1.492.603,71        | 1.217           |
| I. immaterielle Vermögensg.                                                                                                                      | 7,50                | 0               | B. Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens | 5.810.293,09        | 5.900           |
| II. Sachanlagen                                                                                                                                  | 6.836.002,92        | 6.891           | C. Rückstellungen                                             |                     |                 |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                               | 80.000,00           | 80              | I. Steuerrückstellungen                                       | 0,00                | 0               |
|                                                                                                                                                  | <u>6.916.010,42</u> | <u>6.971</u>    | II. Sonstige Rückstellungen                                   | 76.680,00           | 58              |
| B. Umlaufvermögen                                                                                                                                |                     |                 |                                                               | <u>76.680,00</u>    | <u>58</u>       |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                 |                     |                 | D. Verbindlichkeiten                                          |                     |                 |
| 1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen                                                                                                 | 59.386,35           | 60              | I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten               | 164.903,50          | 206             |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                                 | 163.067,07          | 106             | II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen            | 20.083,82           | 13              |
|                                                                                                                                                  | <u>222.453,42</u>   | <u>166</u>      | II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen       | 0,00                | 0               |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                                                                                                 | 603.903,37          | 357             | IV. Sonstige Verbindlichkeiten                                | 249.493,42          | 166             |
|                                                                                                                                                  | <u>826.356,79</u>   | <u>523</u>      |                                                               | <u>434.480,74</u>   | <u>385</u>      |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten                                                                                                                    | 71.690,33           | 66              |                                                               |                     |                 |
|                                                                                                                                                  | <u>7.814.057,54</u> | <u>7.560</u>    |                                                               | <u>7.814.057,54</u> | <u>7.560</u>    |

## Deutsche Otter Stiftung

### JAHRESBERICHT 2020

Die Corona-Pandemie behinderte auch die Arbeit der Stiftung: Im Jahr 2020 sollten mit Fördermitteln Naturschutzmaßnahmen am Gewässer im Rahmen der „Naturschutzwoche für Kinder“ des Naturnetzes Niedersachsen umgesetzt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten diese Maßnahmen, die mit einer Schulklasse durchgeführt werden sollen, nicht realisiert werden.

Für die Deutsche Otter Stiftung war das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 trotzdem geprägt von Stabilität. Das Vermögen blieb in etwa konstant und liegt nun bei ca. 503.000€.

Die Zustiftungen lagen im Berichtszeitraum bei 5.000€. Die Erträge aus Spenden sind in diesem Jahr leicht auf 4.818€ gestiegen. Insgesamt setzen sich die Spenden wie folgt zusammen:

- Bücherverkauf: ..... 432,74 €
- Spendentrichter  
OTTER-ZENTRUM: ..... 915,26 €
- Allgemeine Spende: ..... 550,00 €
- Sonstige Spenden: ... 2.920,00 €

Die Erträge wurden für die Deckung der laufenden Kosten und die Projektfinanzierung verwendet. Gefördert wurde 2020 das Projekt „Instandsetzung des Tiergeheges Otter-Bach im OTTER-ZENTRUM“. Die Zuwendung von insgesamt 10.000,00€ wurde für die Modernisierung bzw. Instandsetzung des Bach-Geheges im OTTER-ZENTRUM gewährt. Im Bachtunnel waren die Unterwasser-Sichtfenster undicht und nicht mehr reparabel. Das ausfließende Wasser beschädigte die gesamte Bausubstanz. So mussten die Metallrahmen aller Unterwasser-



*Carsten L. Stelling hat den Kuratoriumsvorsitz in diesem Jahr von Dr. Oskar Kölsch, der zu seinem Stellvertreter wurde, übernommen.*

Fenster herausgenommen und neue Gläser für die Fenster bestellt werden. Im Außenbereich des Geheges wurde zudem das zur Demonstration eines begradigten Baches als Uferbefestigung eingebaute Holz erneuert. Nach vielen Jahren im Bach war die alte hölzerne Uferbefestigung an vielen Stellen verrottet.

Das Kuratorium der Stiftung, insbesondere das Mitglied Carsten L. Stelling, war im Jahr 2020 mit der Umsetzung der verabschiedeten neuen Anlagerichtlinie für die Stiftung befasst. Ein Fonds aus der Rohstoffbranche wurde verkauft und ca. 81.500€ entsprechend der Anlagerichtlinie neu zum einen in Aktien von nachhaltig arbeitenden Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich, aus dem IT-Bereich und aus dem Bereich der Versicherung angelegt. Zum anderen wurde auch in einen Fonds investiert, der die Wertentwicklung eines Indexes aus Unternehmen in Industrieländern nachbildet, die besonders verantwortungsvoll im Bereich Umwelt und Soziales agieren.

Im Bereich der Claus-Reuther-Foundation wurde einer jungen Otter-Wissenschaftlerin aus Nepal, Aarati Basnet, ein Reisestipendium zu einer wissenschaftlichen Tagung in Cambridge in Höhe von 1.000€ gewährt. Frau Basnet, die in ihrer Heimat zum Otter forscht, hatte den Flug im Frühjahr 2020 schon

gebucht und die Tagungsbeiträge und Unterkunft schon bezahlt, als aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie die Tagung in Großbritannien abgesagt wurde. Sie hatte für die Tagung das abgedruckte Poster (siehe nächste Seite) erstellt. Dieses will sie nun, wenn die Corona-Pandemie es wieder erlaubt, auf einer anderen internationalen Tagung vorstellen.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Jahr 2020 weist für die Deutsche Otter Stiftung insgesamt einen Fehlbetrag von ca. 7.530€ auf. Dieser Fehlbetrag wurde aus der Ergebnismrücklage des Vorjahrs entnommen. Hier standen 30.154€ zur Verfügung. Somit hat sich die Ergebnismrücklage auf 22.624€ vermindert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stiftung wurde wieder von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Hannover durchgeführt. Sie hat keinerlei Einwendungen bezüglich der Buchführung, der Aufstellung des Jahresabschlusses, der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge ergeben.

DR. OSKAR KÖLSCH,  
STELLVERTRETENDER  
VORSTEHER





## Wirtschaftsprüfung

### BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Die Satzung der Aktion Fischotter-  
schutz e. V. sieht keine Prüfung der  
Haushaltsführung durch gewählte  
Kassenprüfer aus dem Kreis der  
Mitglieder vor. Diese Aufgabe wird  
von einer unabhängigen Wirtschafts-  
prüfungsgesellschaft übernommen.  
Die Deloitte GmbH, Hannover, hat  
daher im August 2021 die Buchfüh-  
rung, die Rechnungslegung und den  
Jahresabschluss der Aktion Fischot-  
terschutz e. V., der GN-Gruppe  
Naturschutz GmbH sowie der Deut-  
schen Otter Stiftung für das Wirt-  
schaftsjahr 2020 geprüft.

Die drei Prüfungen durch die  
Deloitte GmbH haben zu keinen  
Einwendungen gegen die Ordnung-  
mäßigkeit der erstellten Jahresab-  
schlüsse geführt und somit wurden  
uneingeschränkte Bestätigungsver-

merke erteilt. Auf Grundlage der  
Bestätigungsvermerke und unter  
der Einbeziehung des Geschäfts-  
und des Finanzberichts wurden der  
Vorstand und das Präsidium für das  
Geschäftsjahr 2020 durch die Mit-  
gliederversammlung entlastet. (M.G.)

### Aktion Fischotterschutz ARBEITSPROGRAMM 2021

In diesem Jahr ist „Otterjahr“ – der  
Eurasische Fischotter wurde von der  
Deutschen Wildtier Stiftung zum  
„Tier des Jahres 2021“ gekürt.  
Damit rückte der elegante Wasser-  
marder in den Medien erfreulicher-  
weise etwas stärker als üblich in den  
Vordergrund. Und mit ihm als Bot-  
schafter werden auch die Projekte,  
die direkt und indirekt seinen Schutz  
fördern, bekannter. So bemüht sich  
die Deutsche Wildtier Stiftung  
gemeinsam mit der Aktion Fischot-  
terschutz um ein gemeinsames  
Projekt an der Fintau, um dort Brü-

cken ottersicher zu machen und mit  
unserem Verein Informationstafeln  
über den Otter und seinen Lebens-  
raum zu erstellen.

Für „unsere“ Otter in den Projekten  
„Aktionsplan südliches/südwestli-  
ches Niedersachsen“ werden wir  
2021 genetische Analysen beauftra-  
gen. Beim „Ems-Otter“, also in den  
Landkreisen Grafschaft Bentheim,  
Osnabrück und Emsland ist noch  
verstärkte Öffentlichkeitsarbeit  
vorgesehen. In den Landkreisen  
Northeim und Göttingen werden  
Monitoring und Störstellenkartierun-  
gen durchgeführt.

Einen großen Erfolg für den Fischot-  
ter konnte die Aktion Fischotter-  
schutz am 24. August im oberpfälzi-  
schen Bad Abbach erreichen: Nach  
langem, durch die Pandemie verzö-  
gerten Rechtsstreit mit der bayri-  
schen Landesregierung



## Entdecken Sie die Region!

Das Freizeitportal  
[www.suedheide-gifhorn.de](http://www.suedheide-gifhorn.de)

- rund 30 Tourenvorschläge
- Wandertouren
- Radtouren
- Download der Touren auf  
das Smartphone
- Freizeittipps und Ausflugsziele
- Land- und Hofcafés

Informationen & Buchungen

Südheide Gifhorn GmbH | Marktplatz 1 | 38518 Gifhorn  
Tel. 05371 937880 | [info@suedheide-gifhorn.de](mailto:info@suedheide-gifhorn.de)

[www.suedheide-gifhorn.de](http://www.suedheide-gifhorn.de)

wurden die Klagen der Aktion Fischotterenschutz e.V. und des BUND Naturschutz e.V. gegen die geplante Tötung von sechs Fischotterrüden bewilligt.

Die 4. Kammer des Verwaltungsgerichts Regensburg hat damit die Ausnahmegenehmigungen aufgehoben, die die Regierung der Oberpfalz für das Fangen von Fischottern und das Töten männlicher Tiere an Teichanlagen in der Oberpfalz erteilt hatte.

Die Gerichtsentscheidungen basierten hauptsächlich auf den Begründungen, dass der Fallenfang auch Weibchen und Jungtiere gefährdet, dass die punktuelle Entnahme nicht geeignet ist, um fischereiwirtschaftliche Schäden abzuwenden, und dass keine Fauna-Flora-Habitat (FFH) – Verträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde.

Die Regierung der Oberpfalz hatte im März 2020 für insgesamt drei Standorte von Teichanlagen (Landkreise Tirschenreuth, Cham und Schwandorf) jeweils eine Ausnahmegenehmigung zur Entnahme von bis zu zwei männlichen Fischottern durch einen Jäger mittels Lebendfalle und zu ihrer anschließenden Tötung erteilt. Alle drei Bescheide wurden nun für ungültig erklärt, innerhalb eines Monats nach Eingang des schriftlichen Urteils können die Beklagten noch Berufung einlegen. Aber fürs Erste sind die bayrischen Fischotter die Gewinner in diesem Rechtsstreit.

Die Fischotter im OTTER-ZENTRUM sorgten im Frühjahr für den ersten Nachwuchs seit drei Jahren. Zwei kleine Fähen leben aktuell mit dem Muttertier in einem Gehege auf dem Forschungsgelände. Bei anderen Pärchen wäre die Nachzucht auch wünschenswert, momentan aber noch ohne Erfolg. Dank einer Koope-



*Inzwischen sind die kleinen Fischotter deutlich größer und stärker geworden (Foto: Juli 2021, J. Borris).*

ration mit dem Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Tönning (Schleswig-Holstein) hat der Nachwuchs nach erfolgreicher Aufzucht in mindestens einem Jahr auch bereits ein gutes neues Heim in Aussicht.

Der Themenpfad „Heimische Wildtiere im OTTER-ZENTRUM“ ist inzwischen fertiggestellt. Die Bauarbeiten auf dem 2 ha großen Erweiterungsgelände konnten nach Genehmigung des Bebauungsplans und Erteilung einer Ausnahmegenehmigung Anfang 2021 beginnen. Da es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handelt, musste bei der Wegeführung und den zugehörigen Arbeiten auf eine waldschonende Durchführung geachtet werden. Nach erfolgreicher Einzäunung und Trassenbau kamen die Hütten samt Infoeinheiten. Die Pandemie machte uns auch hier das Leben schwer: Ursprünglich beauftragte Materialien waren nicht lieferbar bzw. aufgrund der katastrophalen Lage auf dem Holzmarkt kam es zu enormen Lieferengpässen. Schließlich konnte das Projekt aber doch rechtzeitig abgeschlossen werden und wird den Gästen zukünftig die Möglichkeit geben, ihren Aufenthalt im OTTER-ZENTRUM zu verlängern. Auf der gesamten Erweiterungsfläche selbst sollen zukünftig auch neue Tiergehege gebaut werden.

Im Bereich Biotopentwicklung werden im Barbenprojekt weitere Maßnahmen an der Wietze, Fuhse, Aller, Oker, und der Örtze durchgeführt. Neue Trittsteinbiotope vernetzen Lebensräume, Revitalisierungsmaß-

nahmen sorgen für Vielfalt an und in den Gewässern. Sehr erfreulich ist, dass das stark nachgefragte Barben-Mobil wieder unterwegs sein darf. Entsprechende Anpassungen im Handling (z. B. mit eingebautem Großbildschirm für alle statt einzelner Mikroskope) erleichtern das Ganze.

Veränderungen könnte es zukünftig mit der Errichtung einer „Ökologischen Station“ geben. Die Aktion Fischotterenschutz e.V. bewirbt sich als Träger, mit dem Anglerverband Niedersachsen e.V. als Kooperationspartner, um eine solche Station bei den Landkreisen Gifhorn und Celle. Der zugehörige Antrag wird in diesem Herbst abgegeben.

Im OTTER-ZENTRUM selbst wird die größte optische Veränderung in der Änderung des Logos liegen. Wie in der letzten OTTER-POST zur Abstimmung aufgerufen und in der Mitgliederversammlung verkündet, wird die abgewandelte Form des Vereinslogos zukünftig Fahnen, Flyer und Ottershop-Artikel zieren. Auch die Homepage ist aktuell hinter den Kulissen im Umbruch und wird im Herbst neu online gehen. Vor allem die Übersichtlichkeit und die Funktionalität sollen sich verbessern. Wir freuen uns also auf ein erlebnisreiches Restjahr 2021! (E.B.)



# Aktion Fischotterschutz e.V.



## MITGLIEDER- VERSAMMLUNG UND ARBEITSEINSATZ 2021



*Die 42. Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr erneut in Hankensbüttel statt. Tagungsort war die Mensa des Gymnasiums Hankensbüttel, die genug Fläche bot, um die Individualabstände einhalten zu können. Das spätere Nachmittagsprogramm fand schließlich im OTTER-ZENTRUM statt. In Kurzführungen wurden der Themenpfad, die Moorschnucken auf der Hermelinheide als weitere Nutztier rasse und das Kleinlebewesen-Drehspiel am Bachtunnel vorgestellt.*

Am 26. Juni eröffnete Dr. Ernst-Hermann Solmsen, Präsident der Aktion Fischotterschutz, die 42. ordentliche Mitgliederversammlung. Wie auch schon bei der Versammlung 2020 musste das

Programm an die corona-bedingten Auflagen angepasst werden. Dazu zählten neben der Raumwahl z. B. auch die Festlegung des Rahmenprogrammes, welches ausschließlich im Freien stattfand.

Erneut musste der Plan, die Grafenschaft Bentheim und den Familienzoo in Nordhorn als Veranstaltungsort ins Auge zu fassen, verworfen werden. Mit der Mensa des Hankensbütteler Gymnasiums ergab sich eine wunderbare und atmosphärisch sehr angenehme Alternative.

Die Teilnehmer führten zu Beginn einen Corona-Selbsttest durch, um sich und die anderen zu schützen. Somit konnte danach entspannt in den Sitzungsvormittag gestartet werden.

Der erste, ganz besondere Tagesordnungspunkt war die offizielle Verabschiedung unseres langjährigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Oskar Kölsch. Nachdem er bereits im April seinen Ruhestand antrat, ergab sich bei der Mitgliederversammlung nochmals in größerem Kreis die Möglichkeit, ihm persönlich für sein Wirken für die Aktion Fischotterschutz zu danken. Ganz besondere Überraschungsgäste und Laudatoren waren der Bundesminister 



*Die Mensa wurde mit ausreichend Abstand bestuhlt, sodass bei geöffneten Türen während der Versammlung keine Masken verpflichtend waren.*



Präsidium, Vorstand und Gäste (v. l. n. r.): Dr. Christiane Schell (BfN), Dr. Ernst-Hermann Solmsen, Matthias Geng, Dr. Oskar Kölsch, Eva Baumgärtner (Aktion Fischotterschutz e.V.), Tobias Heilmann (MdL, SPD).

für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, der eine Videobotschaft übersandte, sowie der Landtagsabgeordnete Tobias Heilmann, der sich ebenso wie Herr Heil regelmäßig für die Projekte des Vereins und das OTTER-ZENTRUM begeistert und persönlich vorbeikommen konnte.

Eine besondere Überraschung, mit der Dr. Kölsch nicht gerechnet hatte, war die sehr persönliche Ansprache von Frau Dr. Christiane Schell vom Bundesamt für Naturschutz, die extra für diesen Samstag aus Bonn angereist kam. Beide verbindet eine lange gemeinsame Wegstrecke durch das von Oskar Kölsch maßgeblich gestaltete Ise-Projekt, worüber sie mitreißend erzählte. Nach diesen besonderen Programmpunkten folgte nach einer kurzen Gesprächs- und Kaffeepause das offizielle Programm.

Zu den Tagesordnungspunkten zählten der Bericht des Präsidiums, sowie Geschäft- und Kassenbericht 2020 des Vorstands. Präsidium und Vorstand wurden durch die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2020 einheitlich entlastet.

Auch bei der Deutschen Otter Stiftung gab es Änderungen im Kuratorium, neuer Vorsteher ist Carsten Ludwig Stelling, Dr. Oskar Kölsch ist weiterhin als stellvertretender Vorsteher für die Stiftung tätig. Beide stellten den Jahresbericht und die Aktivitäten und Pläne der Stiftung vor. Mithilfe der Deutschen Otter Stiftung wird das Kinder- und

Freizeitangebot im OTTER-ZENTRUM erweitert werden: Ein Bodentrampolin am Spielplatz an der Marderklause soll für Spaß und Aktivität sorgen, die kleinen Kinder können dann in die „Haut der Steinmarder“ schlüpfen und genauso ausgiebig hüpfen und springen, wie es die Tiere in der nahe gelegenen Steinmarderscheune tun.

# Helfen Sie dem Fischotter!

Unterstützen Sie die Naturschutzprojekte der Deutschen Otter Stiftung!

Gerne senden wir Ihnen Informationen:

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Straße

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort



Deutsche Otter Stiftung  
OTTER-ZENTRUM  
29386 Hankensbüttel

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg  
IBAN: DE08 2695 1311 0016 3125 30  
[www.otter-stiftung.de](http://www.otter-stiftung.de)





*Auf eine Motorsäge musste aus Lärmschutzgründen verzichtet werden: Rainer Nuth (vorne) nahm es sportlich.*

Nach abschließender Vorstellung des Arbeitsprogramms 2021 konnte der offizielle Teil geschlossen werden, und die Teilnehmenden fanden sich zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant des OTTER-ZENTRUMS zusammen. Das Nachmittagsprogramm bestand aus drei aufeinanderfolgenden Kurzführungen zu den Themen „Erweiterung/ Themenpfad“ (Eva Baumgärtner), „neue Spieleinheit Kleinlebewesen am Otterbach“ (Thomas Lucker) und „Moorschnucken auf der Hermelinheide“ (Daniela Lahn). Viele Interessierte schlossen sich an und konnten so

bei bestem Wetter einen entspannten Nachmittag im OTTER-ZENTRUM verbringen. Beim Rundgang entlang des Themenpfades wurde auch gleich der Bereich begutachtet, der am darauffolgenden Tag für den Mitglieder-Arbeitseinsatz vorgesehen war.

Sonntags waren schließlich ab 10 Uhr noch viele engagierte Mitglieder sowohl altbekannte als auch ganz neue Gesichter und auch einige ehemalige Freiwilligendienstler zur Stelle, um tatkräftig beim Arbeitseinsatz mit anzupacken. In der Erweiterungsfläche wurden

gefällte Bäume kleingesägt, Stubben rausgeholt und Äste zusammengetragen. Alles ohne Einsatz von Maschinen und mit reiner Muskelkraft, schließlich herrscht sonntags Ruhezeit für Motorsägen und Co. Insgesamt zwei große Berge an Wegende und -anfang wurden aufgetürmt, die einige Tage später abgeholt und geschreddert wurden. Ohne diesen Arbeitseinsatz wäre es sehr mühsam und auch viel schwieriger gewesen, die 2 ha große Fläche für nachfolgende Umsetzungen vorzubereiten. Ein großes Danke an all die engagierten Helfer! (E.B.)



*Entlang des Themenpfades musste viel Holz weggeräumt werden.*

# ZUM SCHLUSS WAS NOCH ZU BERICHTEN WÄRE

## POETRY SLAM ZU MEINEM BUNDES- FREIWILLIGENDIENST IM OTTER-ZENTRUM

VON NELE KERSTEN, BFD-Ierin 2020/21

### ABSCHIED

Was ich bin: Ein erwachsenes Kind,  
tief in mir drin, da hat sich was verändert.

Viele Menschen, sind am kämpfen,  
um die größte Anerkennung.

Trotzdem liegt hier meine Mahnung,  
zu forschen an, so gut man kann, der Freiheit.

Lange noch wird man unsere Taten kennen und's  
verkennen oder rennen,  
weg von der Tristesse des Alltags,  
und endlich hin zum Spaß des Lebens.

Die freie Frau, das Haar so glatt, die Augen blau,  
fern der Heimat, im Geist so schlau,  
die täglich unsere Fahne hisst,  
an dem Ort, den man nie vergisst.

Und untertauchen müssen wir nicht länger,  
zum Angriff gehen wir jetzt über,  
in der Hoffnung, die Welt zu retten.

Mutter, Vater und auch Schwester,  
hängen an den Ketten des Systems;  
ohne die Probleme zu sehen und zu verstehen,  
wie wichtig es für uns alle ist.

Lange Rede, kurzer Sinn; wie ich sagte, zu Beginn,  
glaub´ ich an Gerechtigkeit.

Somit komm´ ich nicht umhin,  
alles in Betracht zu zieh´n.

Ohne Frage, in der Lage, dieser Phase,  
Pläne zu entwerfen, zum Wohle der „Gesellschaft“.

Gleichwohl weiß auch jedermann,  
was man mit uns machen kann,  
wenn erst das Chaos die Kontrolle hätte,  
und ich wette, die Furcht regierte dann die Welt,  
in Richtung voll des Leids.



Zeichnung: Nele Kersten

Ist es somit die Verpflichtung meinerseits,  
mich zu geben und zu leben,  
zu begeistern und mitzureißen eine Schar von Kindern,  
die ich vielleicht nie mehr wiederseh?!

Als Pessimist, der man nicht ist,  
Ängste und Befürchtungen hinzunehmen,  
das sind Themen, die mich lähmen.

Jedoch muss man auch mal sehen,  
kann mich dann vielleicht verstehen,  
dass die Panik mit der Arbeit,  
gegen uns niemals eine Chance hatte.

Zwar mache ich mir Sorgen,  
um die Zukunft von heute und von morgen,  
doch liegt es nicht allein an mir?

GEDULD! Zu dieser Frage komm´ ich gleich,  
eins sei zuvor noch klargestellt:  
Gelernt, gelacht, gearbeitet hab ich viel,  
und weinen werd ich umso mehr,  
ist mein Jahr hier nun vorbei.

Danken möchte ich Allen sehr!  
Gezeichnet und geformt habt ihr mich alle schwer.

Diese Wahl begleitet mich ein Leben lang,  
doch nicht mehr bang, voll Tatendrang,  
das ist nicht das ENDE!

Es kommt auf einen selbst nur an.

# IMPRESSUM

Die Otter-Post  
ISSN 0936-2649  
erscheint im Verlag

Aktion Fischotterschutz e. V.  
OTTER-ZENTRUM  
29386 Hankensbüttel

Telefon 05832 98 08-0  
Telefax 05832 98 08-51

E-Mail: [afs@otterzentrum.de](mailto:afs@otterzentrum.de)  
Internet: [www.otterzentrum.de](http://www.otterzentrum.de)

Redaktion:  
V.I.S.D.P. Baumgärtner, Eva (E.B.)  
Brünig, Waltraut (W.B.)  
Geng, Matthias (M.G.)  
Kersten, Nele  
Kölsch, Dr. Oskar (O.K.)  
Lucker, Thomas (T.L.)  
Solmsen, Dr. Ernst-H. (E.H.S.)

Titelbild:  
Aktion Fischotterschutz e.V.  
Bild Titelbox:  
Aktion Fischotterschutz e.V.  
Gestaltungskonzept:  
Eckhard Blaume CD Consulting  
Satz:  
Matthias Hofmann  
Druck:  
MHD Druck und Service GmbH,  
Hermannsburg



Die Otter-Post erscheint vierteljährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Wichtiger Hinweis für Abonnenten: Die Deutsche Post AG sendet Zeitschriften auch bei vorliegendem Nachsendeantrag nicht nach.

# IHR DIREKTER DRAHT ZUM OTTER-TEAM

Bitte nutzen Sie die Durchwahlen.....05832.9808-Durchwahl

- 0 Matthias Geng *Vorstandsvorsitzender*
- 0 Eva Baumgärtner *Vorstand*
- 12 Dr. Maike Buchwald *Lebendige Alster*
- 16 Tatiana Guiffra *Verwaltung*
- 19 Thomas Lucker *Naturschutzbildung*
- 20 Gruppeninformation und -anmeldung
- 23 Daniela Lahn *Tierhaltung und -forschung*
- 24 Susann Parlow *Marderforschung*
- 26 Victor Reinhold *PINK-Planungsbüro / § 63-Angelegenheiten*
- 27 Lunja Ernst *Pachtangelegenheiten, ISE-Flächen*
- 28 Eintrittskasse OTTER-ZENTRUM und OTTER-SHOP
- 30 Friederike Schröder *Projekt EMS-OTTER*
- 32 Restaurant im OTTER-ZENTRUM
- 34 Anke Willharms *Biotopeentwicklung, Barben-Projekt*
- 37 Sören Brose *Barben-Projekt*
- 35 Dario Wallraff *Projekt SÜDNIEDERSÄCHSISCHER-OTTER*
- 39 Dr. Ute Petersen-Schlapkohl *PINK-Planungsbüro*
- 62 Rainer Nuth *Technik*
- 0 Zentrale

Das  
OTTER-ZENTRUM  
auf Facebook:





Aktion Fischotterschutz e.V.  
OTTER-ZENTRUM  
29386 Hankensbüttel

[www.otterzentrum.de](http://www.otterzentrum.de)  
[afs@otterzentrum.de](mailto:afs@otterzentrum.de)

